

Correspondenz, die einlaufenden Beiträge, die eingesendeten Original-Urkunden und Codices, welche die Commission zur Collationirung der Abschriften braucht, zu bewältigen.

Der Berichterstatter der Commission ist, wie billig, für die wissenschaftlichen Leistungen verantwortlich.

Ich bitte somit, mir einen oder zwei Theilnehmer für diese wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere für die Redaction des „Archiv“ und unserer Publicationen, zuzugesellen.

Es müssen Urkunden und Handschriften geprüft, ausgezogen und kritisch erörtert werden; es müssen die einlaufenden Arbeiten, wo es nöthig ist, berichtigt, zweckgemäss abgekürzt oder ergänzt werden, kurz ich bitte um Theilung der mir obliegenden Aufgabe.“

Durch den einstimmigen Beschluss der Classe werden die Herren Bergmann und von Karajan zu Mitgliedern der permanenten historischen Commission ernannt.

Dann wurde auf Antrag des Herrn Chmel und mit Zustimmung der Classe der Herr Präsident ersucht, der historischen Commission die Benützung des Hofkammer-Archivs und die Zusendung der aus dem ehemaligen Chorherrenstifte von St. Pölten in die Registratur der Staatsherrschaft dieses Namens übertragenen Original-Urkunden zu erwirken; denn von den Urkunden dieses ältesten Klosters im Lande wurden bisher nur höchst ungenügende Auszüge in Bezug auf Genealogie durch Duellius und lückenhafte Mittheilungen durch den St. Pöltner Geschichtsschreiber Müller gemacht.

SITZUNG VOM 16. FEBRUAR 1848.

Der Secretär liest ein Schreiben von den Vorständen des Troppauer Museums, worin sie versprechen, nächstens ein Verzeichniss ihrer Urkunden einzusenden.

Herrn Regierungsrathes Chmel Vortrag über Dr. Rössler's für die „Fontes“ bearbeitete „Notitia honorum ecclesiae Frisingensis“, und über das „Archiv“ der akademischen Commission für Herausgabe österreichischer Geschichtsquellen.